



## Einstieg in die Ahnenforschung im heutigen Österreich

### Skriptum

#### Ausgangspunkt:

- Sie oder Ihre Eltern oder Großeltern stammen aus dem heutigen Österreich, und Sie wollen die Vorfahren weiter zurück erforschen.
- Der Einstieg erfolgt im 20. oder 19. Jahrhundert, und es geht dann zunächst einige Generationen weiter zurück.

#### Sie haben:

- Alle bekannten lebenden Verwandten befragt und Ablichtungen von Unterlagen gemacht
- Alle üblichen internationalen Datenbanken durchsucht
- Alle bekannten Geburts-/Heirats-/Sterbedaten und auch -orte in einem Stammbaum erfasst
- Wie geht es jetzt weiter?

#### Rahmenbedingungen, Unterschiede zu Deutschland::

- Standesämter erst ab 1938/1939 (Burgenland ab 1895)
- Davor: konfessionelle Matrikenführung; v.a. römisch-katholisch, außerdem evangelisch A.B. (lutherisch) und H.B. (reformiert), altkatholisch, orthodox, jüdisch
- Für Konfessionslose: Zivilmatriken (ab 1860er)
- Scheidung, v.a. neue Heirat für Katholiken bis 1938 unmöglich
- Vor 1938/1939 kann man nicht parallel in standesamtlichen und kirchlichen Matriken forschen
- Schutzfristen: 100/75/30 Jahre für Geburten/Heiraten/Sterbefälle
- Seit 2014 Zentrales Personenstandsregister (ZPR)
- Seit 2002 Zentrales Melderegister (ZMR) - [www.bmi.gv.at/413/](http://www.bmi.gv.at/413/)

#### Forschung in Standesamtsregistern:

- Register innerhalb der Schutzfristen: nur mit nachgewiesenem berechtigtem Interesse
- Register außerhalb der Schutzfristen: bei den Standesämtern, nicht in Archiven
- „Urkunde“ ist ein Auszug aus dem ZPR - für unsere Zwecke weniger hilfreich (nur „Wien“)
- Vollständige „Abschrift“ oder „Ablichtung“ ist für unsere Zwecke besser, wird jedoch nicht von allen Standesämtern/Standesbeamtinnen gemacht.
- Auskunft aus dem Sterbebuch oder dem Familienbuch wird z.T. auch telefonisch gegeben (wenn man eine Nummer in Österreich hat), oder per Email, z.T. ohne Gebühren
- Im schlimmsten Fall: nur Einsichtnahme vor Ort möglich
- Formulare für Sterbebuch und Familienbuch/Ehebuch bis in 1970er Jahre noch wie 1938

- Wesentliche Fragen: nach Eltern, Kindern, Angaben zu Heirat oder Geburt (mit Registernummern und genauen Standes-/Pfarrämtern)
- „Sammelakten“, d.h. Sterbebuchakten und Ehebuch-/Familienbuchakten unterschiedlich überliefert bzw. gelagert, oft Verweis auf Verlassenschaftsakt beim Gericht oder im Archiv

### Online-Recherche:

- Spezifisch österreichische Datenbanken z.B.:  
GenTeam (indexierte Matriken/Kirchenbücher, Ortsverzeichnis etc.): [genteam.at](http://genteam.at)  
Familia Austria (indexierte Todesanzeigen, Matriken, Adressbücher etc.): [familia-austria.at](http://familia-austria.at)  
ANNO (mit OCR gescannte alte Zeitungen): [anno.onb.ac.at](http://anno.onb.ac.at)
- Verlustlisten 1. Weltkrieg bei CompGen ([compgen.de](http://compgen.de)) und GenTeam (s.o.)
- Österreichisches Telefonbuch: [herold.at](http://herold.at), [auskunft.at](http://auskunft.at)
- Wiener Adressbücher vor 1945: [www.wienbibliothek.at](http://www.wienbibliothek.at) oder [ancestry.com](http://ancestry.com) (z.T. auch spätere)

### Katholische Matriken:

- Auf Matricula ([www.icar-us.eu/cooperation/online-portals/matricula/](http://www.icar-us.eu/cooperation/online-portals/matricula/), kostenlos) für alle Diözesen außer Burgenland (s.u., kostenpflichtig)
- Trauungen/Sterbefälle bis 1938 online, Indices gehen z.T. weiter
- Taufen bis 1922 online zugänglich, werden meist jährlich weiter geöffnet, sonst anfragen
- Bestimmung der Pfarre via Ortsverzeichnis auf GenTeam
- Seit Sommer 2022: Matriken von Wien, NÖ, OÖ elektronisch indexiert auf Ancestry (s.o.) (kostenpflichtig): > 50% der Bevölkerung; Index noch nicht perfekt
- Kärnten: einige Pfarren indexiert auf Familysearch
- Burgenland: Erstschriften z.T. auf [matriken.at](http://matriken.at), Zweitschriften auf Familysearch, z.T. indexiert

### Sonstige Matriken:

- Evangelische: teilweise auf Matricula (s.o.), tlw. in den Pfarren, Pfarren handeln autonom
- Jüdische: online bei Familysearch bis ca. 1911, Index bei GenTeam, z.T. bei Familysearch, nach 1911 auf Film im WStLA (Duplikate) oder bei IKG Wien vor Ort
- Matriken von Gemeinden außerhalb von Wien nur teilweise erhalten, Graz z.B. in Russland
- Griechisch-orthodoxe Pfarren Wien: bei Matricula
- Altkatholische, sonstige orthodoxe: in den Pfarren
- Zivilmatriken: bei Bezirkshauptmannschaften (BH), Wien: MA 35
- Militärmatriken: im Kriegsarchiv in Wien, bis 1880er Jahre bei Familysearch, komplex

### Meldeunterlagen:

- Ab 2002 ZMR (s.o.)
- Wien vor 1976: Wiener Stadt- und Landesarchiv, historische Meldeunterlagen: [www.wien.gv.at/amtshelfer/kultur/archiv/forschung/historischemeldeunterlagen.html](http://www.wien.gv.at/amtshelfer/kultur/archiv/forschung/historischemeldeunterlagen.html)
- Wien zwischen 1976 und 2002: MA 62, fast aussichtslos (man geht nicht in den Keller)
- Salzburg: vor 2001 im Archiv, danach im Meldeamt, schwer zugänglich
- Graz, Linz, Innsbruck: Bestände z.T. im Stadtarchiv, z.T. im Meldeamt
- Kleinere Gemeinden: Unterlagen im Meldeamt, oft erst ab 1950er überliefert

*Sonstige Quellen:*

- Verlassenschaftsakten (Bezirksgerichte, Landesarchive)
- Friedhöfe: Datenbanken (z.B. Wien, Salzburg, Innsbruck, Klagenfurt). Übersicht auf der Familia Austria Seite: [familia-austria.at/index.php/forschung-und-service/netzrecherche/132-beitraege/686-friedhofsdatenbanken-graebersuche#h5-oesterreich](http://familia-austria.at/index.php/forschung-und-service/netzrecherche/132-beitraege/686-friedhofsdatenbanken-graebersuche#h5-oesterreich) ; Jüdische Friedhöfe in Wien siehe Index auf [genteam.at](http://genteam.at) ; ansonsten Kontakt über Friedhofsverwaltungen
- Das Grundbuch ist in Österreich ein öffentliches Register und elektronisch, kann online gegen Gebühr eingesehen werden, außerdem gibt es bei den Gerichten die Papierakten. [www.oesterreich.gv.at/themen/bauen\\_wohnen\\_und\\_umwelt/grundbuch/Seite.600340.html](http://www.oesterreich.gv.at/themen/bauen_wohnen_und_umwelt/grundbuch/Seite.600340.html)
- Staatsbürgerschaftsevidenz, Heimatrolle (meist bei Standesämtern, in Wien: MA 35)
- Volkszählungslisten gibt es so gut wie keine
- Bestände des Staatsarchiv und der Landes- und Stadtarchive, z.T. als Scans bei Familysearch

*Hinweise:*

- 20-Minuten-Vortrag „Lebende Verwandte in Österreich finden“ auf Deutsch, und weitere Vorträge von mir bei RootsTech Connect 2021 und 2022 auf Englisch
- Webpräsenzen von:
  - GenTeam (s.o.)
  - ÖFR ([oefr.at](http://oefr.at))
  - Familia Austria (s.o.)
  - Adler Wien ([adler-wien.at](http://adler-wien.at))
  - IGAL ([igal.at](http://igal.at))